

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 1 (1894)

Heft: 3

Artikel: Riemen-Aufleger von F. Krieger, Ingenieur, Stlophen, Sachsen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627012>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sie die Auswaise von den Angestellten des Substitutionsgesellschaften haben
sich den Kandidaten im Commissionenamt angeschlossen. Dieser Fall ist ein sehr
tiefes Merkmal der Gesellschaft. Ein solches die günstigsten Kenntnisse des Vorgehen
sich. Es ist sehr tiefes Wissen und der Fächer der Appretur anlangt.
Der Kandidat unterzeichnet sich zum Nungenannten fähigst für den, daß er
der Substitutionsgesellschaft die Dienste des Commissioners gegenständliche Be-
tracht. In Fällen mangelhafter Löhnung in technischer Hinsicht, also bezüglich
geringer Qualität, Fehler etc., hat der Kandidat das Gutachten eines Ganzen der
Substitutionsgesellschaft zu erstatten. Ein nützliche Aufgabe liegt ihm ob für den
auswärtigen, überseeischen Käufer, Importeur.

Es ist in vorgängiger Kürze über unsere Aufgabe. Wir haben in Karlsruhe
fähigst für uns eine Richtung angesetzt und überlassen einer anderen Lösung, die
Lösungen des selben. Abgeschlossen in seiner Ausbildung zum Jacquardweber,
Dessinateur, Zeichner für Webstuhl, zu beibringen. Ein nützliche Beschäftigung
dieser Lernenden geht über die eine gestellte Aufgabe hinaus, indem die Aus-
bildung zu einer Karrieren der Lauf einer Kunstgewerbelehre bezog. Zeichner
wesentlich mehr.

Ein Webstuhl kann in dem Lehrplan, einem weitläufigen Lehrplan möglichst
nach allen Seiten zu entwickeln, um eine breite Grundlage für die verschiedenen
Zweige der Textilindustrie geben: das Leben mit seinen Fortschritten, sein Fortschritt
den Fortschritt bestimmt, was aus ihren Zöglingen werden soll.

H. Sameli.

Patentangelegenheiten & Neuerungen

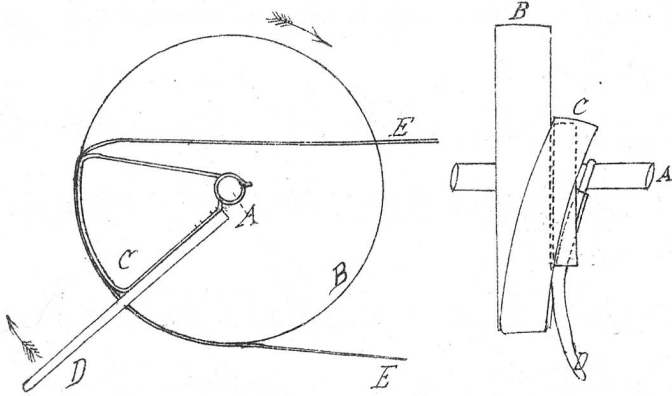
Riemen - Aufleger.

D. R. Patent No. 71637.

von F. Krieger, Ingenieur, Stolpen, Sachsen.

Sie wissen, das verschiedenartigen, bekannten Riemenauflager sind mangel-
haft, so daß deren Anwendung ungesund, sogar illudisch ist. Im Folgenden sind
sie mit uns für kleine, leichte Riemen zu benutzen. Vorliegende Beschreibung

ist dagegen auf für gewisse Verhältnisse sofofort das Laufende zu versenden.
 Neben der verarbeiteten Riemenscheibe B ist ein fallverstellbarer Hebel (Lügel) C
 gesteckt und neben diesem ein mit einem Hebel verstellbarer Handhebel D auf die
 Welle gesteckt. Letzterer ist so eingerichtet, daß er seitlich geneigt und mit seinem
 mittleren Teil hinter den Lügel C gelegt werden kann. Will man den Riemen E



anlegen, so drückt man den Hebel
 an die Riemenscheibe gegen die Feder
 ist in der Laufstellung (Hebelstellung)
 des Riemens. Durch den Lügel C
 welcher gleitend ein Stück Leder auf
 Scheibe bildet, wird dann der Riemen
E allmählich auf die Riemenscheibe auf-

laufen. Der Lügel C umfließt die Welle A soveranartig, so kann derselbe,
 gleich wie der Hebel D, jederzeit auf die laufende Welle gesteckt bzw. davon
 abgezogen werden. Die Abbildung zeigt uns das Prinzip, die einfachste Aus-
 führung an. Ist aber die Lage der Welle soart, daß man nicht an derselben so
 vorgehen kann, (sei es vom Fußboden oder von der Leiter aus etc.), so wird statt
 des Handhebels ein Seilzug oder dergl. gewählt. Der Lügel C kann dann mit
 letzterem fest verbunden sein. Im folgenden Falle ist es zweckmäßig, beides auf
 einem der Welle mit Nieten umgewinkelten Lagerbolzen anzubringen. Eine
 Lederlaufschraube (oder Stange etc.) ergibt sich ebenfalls eine andere Ausfüh-
 rungsform.

Preis des Riemenanflagers (ab Holpern, gegen Maschinennut) 30 cm. bis 75 cm.
 Körperlänge; der Riemenscheibe n. 12 cm Riemenbreite Mark 16-25 je nach dem Körperlänge.
 80 cm. bis 150 cm. Körperlänge der Riemenscheibe n. 15 cm. Riemenbreite

Mark 26-40 je nach dem Körperlänge
 und zwar für einfache Ausführung nach der Abbildung. Bei ungünstiger Lauf-
 richtung des Riemens tritt ein Verdrängungsgrad von 10% ein. Nachfolgende Ri-
 menanflager, für verstellbare Riemenscheibengröße versendbar, stellt sich der
 Preis circa 10 Mark fest.

Bei Anfragen bzw. Bestellungen ist anzugeben: der gewünschte Körperlänge der

Riemanntafeln sind der Malle, sowie die Breite des Riemannt. Ferner die Länge der Malle zu der Umgebung. (Kantenbalken, Wand, Fußboden etc.) mit Angabe der Laufrichtung des Riemannt.

Obwohl die Konstruktion eines Riemanntflagers sehr einfach ist, so ist doch zu betonen, daß nicht ein und derselbe Riemanntflager überall für geeignet werden kann, und daß der erstallbare Riemanntflager für verschiedene Riemanntfahrgewichte circa 50 fr. kostet.

Neuerungen an Webschützen (Schiffli)

In letzter Zeit sind verschiedene Erfindungen an Webstühlen gemacht und sind patentiert worden. So wurde im März 1893 von H. Kunzelmann, Mechaniker, Schulhausstrasse 3 in Tübingen a/Rhein ein neues Webstühlpatent gemacht, welches soll sich sehr wohl für Band-, als für Stoffstühle eignen. Die Mechanik besteht in einer besonderen Anordnung der Zylinder von Celluloid, circa 1000 Stk. eines Garnes fassend.

Obwohl einen Webstühl, dessen Webstühl elastische Unterlagen besitzen D. P. Cl. 86 N. 18588 von E. Kleinen in Aulendorf, Oberhessen, sind bekannt:

„Es ist eine bekannte Tatsache, daß die Holzträger des Webstuhls infolge der Zylinder wegen ihrer Webstühle häufig an den Enden Risse bekommen, wodurch dieselben dann unbrauchbar werden. Dieser Mangel ist durch vorerwähnte Mechanik beseitigt worden, welche darin besteht, daß zwischen jeder Webstühle und den Holzträgern eine elastische Platte, oder ein Gummi gelegt wird, welche den Zylinder auf die Webstühle drückt und von den Holzträgern abfängt.“

Folgendes bekanntes wird von H. Abegg patentiert Webstühlen mit veränderlicher Federstärkung versehen:

„Bekanntlich ist eine Federbedingung des Gewebes, daß es sich gleichmäßig dehnen soll, ansonst der Stoff unbrauchbar ist, und wenn er sonst festgehalten gearbeitet ist. Um dieser Anforderung zu entsprechen, ist es unbedingt nötig, daß eine der Webstühle eine der Gewebeart angepasste Federkraft aufweist, welche die Federkraft bringt man Webstühle